



# Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume in Brandenburg – kommunale Strategien und Handlungsansätze

Jens Graf  
Städte- und Gemeindebund Brandenburg

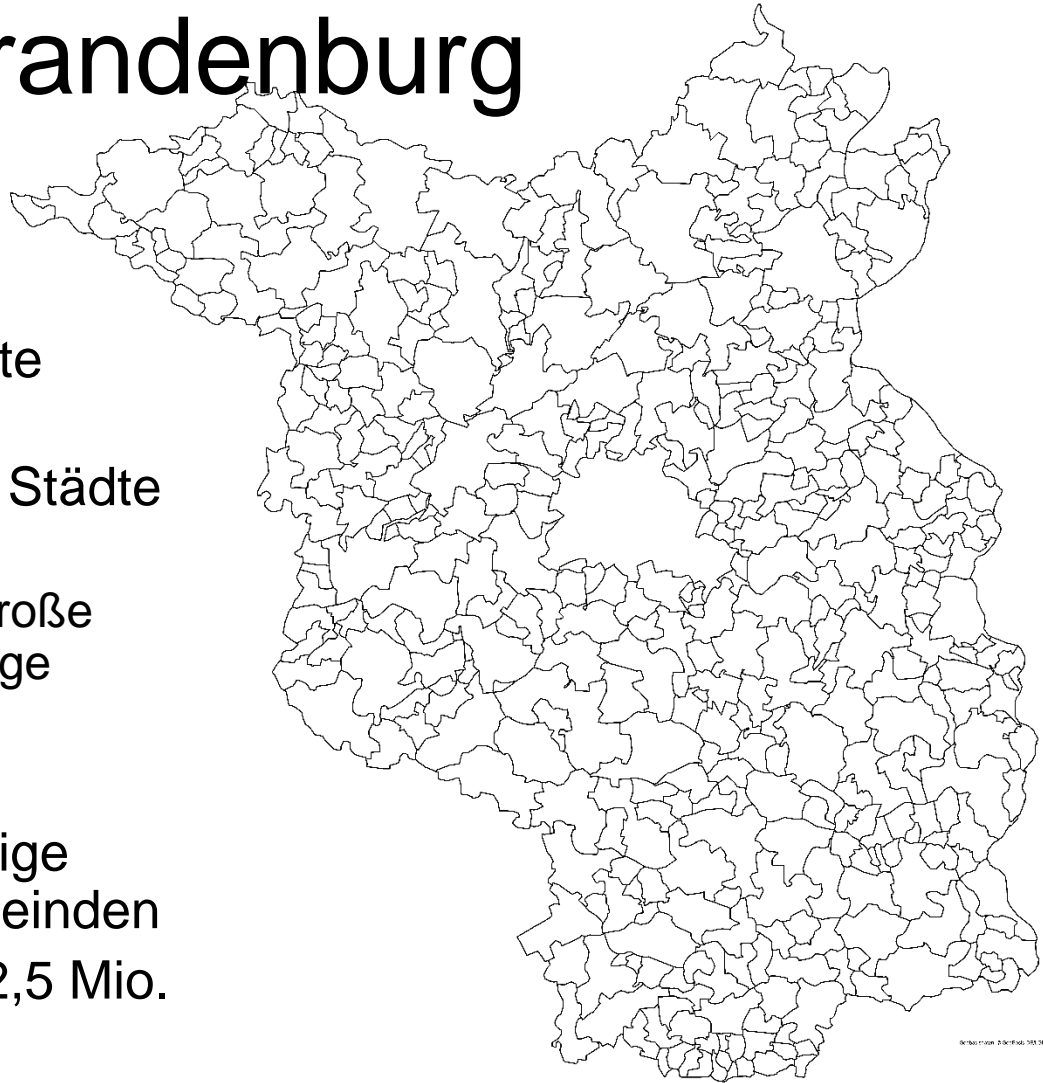
# Städte- und Gemeindebund Brandenburg

- Kommunaler Spitzenverband der Städte, Gemeinden und Ämter des Landes Brandenburg
- Rechtsform: e.V.
- Mitglied und Landesverband Brandenburg des
  - Deutschen Städtetages
  - Deutschen Städte- und Gemeindebundes



# Städte- und Gemeindebund Brandenburg

- **Freiwillige Mitgliedschaft**
  - 4 kreisfreie Städte
  - 141 amtsfreie kreisangehörige Städte und Gemeinden
    - (darunter 6 Große kreisangehörige Städte)
  - 51 Ämter
  - 69 amtsangehörige Städte und Gemeinden
  - Zusammen ca. 2,5 Mio. Einwohner



# Rückblick 2010

„Beiträge von eServices für die  
Entwicklung ländlicher Räume“  
Fachveranstaltung im Rahmen des  
Zukunftsforum ländliche Entwicklung

# eServices (2010)

- eServices können Entfernungen überbrücken
  - Sicherung bisheriger Angebote
    - Öffentliche Verwaltung
      - Beispiele: Steuererklärung ELSTER, Mobiler Bürgerservice, Formularserver, Elektronische Melderegisterauskunft, ...
    - Wirtschaft:
      - Beispiele: Onlineshopping, Onlinebanking, ...
  - Schaffung neuer/qualifizierterer Angebote
    - Öffentliche Verwaltung:
      - Beispiele: Umsetzung EU-Dienstleistungsrichtlinie, MAERKER (elektronische Partizipation), ...
    - Wirtschaft:
      - Beispiele: Telearbeit, Onlineplattformen, ...

# Gemeindliche Erwartungen: (2010)

- Dezentrale stationäre Basis bleibt erforderlich (Dienstleistung vor Ort)
- eServices gezielt einsetzen, um Infrastruktur im ländlichen Raum und Wertschöpfung zu sichern
- Mit eServices neue Wertschöpfungsketten ermöglichen
- Kann Einsatz öffentlicher und privater Angebote koordiniert werden?

# 2019: Mitten in der Digitalisierung

# Wirkungen der Digitalisierung

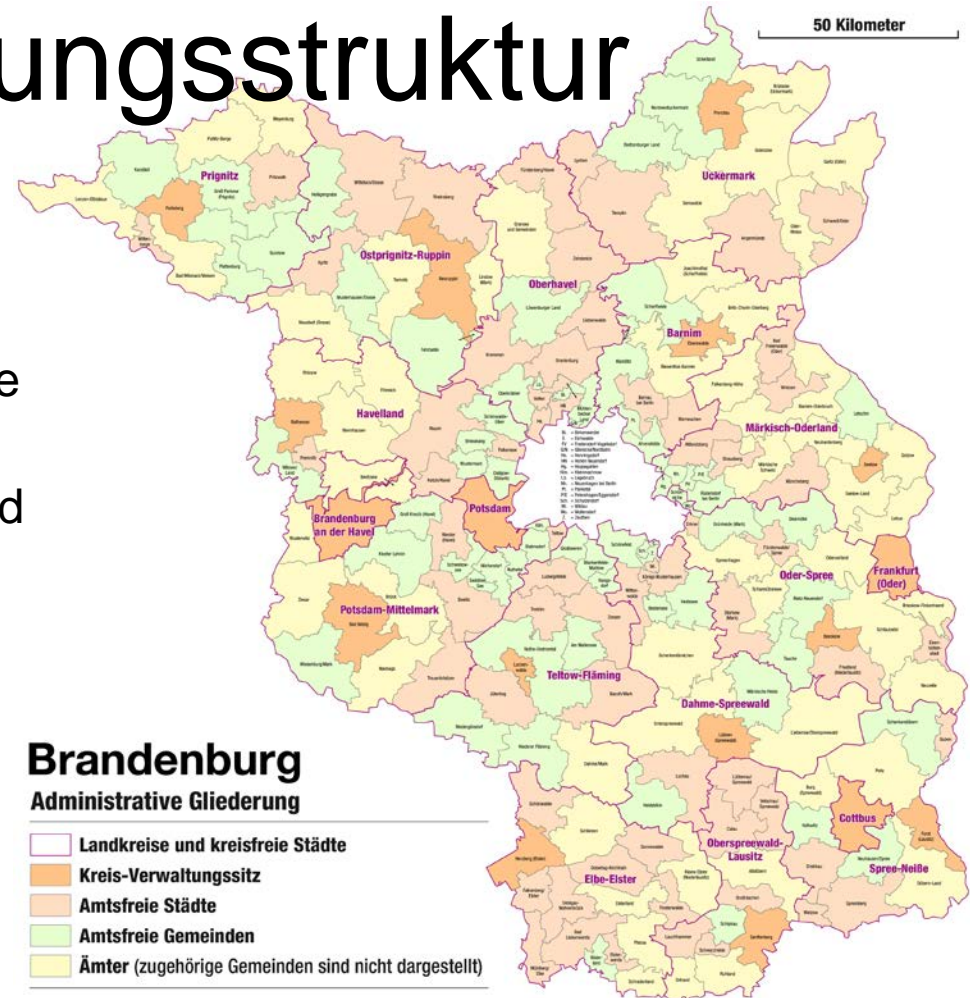
- Strukturpolitik
  - Entfernungen werden überbrückt (ländlicher Raum)
  - Strukturwandel (z.B. Handel)
  - Neue Wertschöpfungsketten
- Angebote der Daseinsvorsorge flächendeckend
  - (z.B. Finanzdienstleistungen, Medizin)
- Früher als komplex angesehen Aufgaben werden einfach dezentral angeboten



# Was machen die Kommunen?

# Kommunale Verwaltungsstruktur

- 417 Städte und Gemeinden
- 4 kreisfreie Städte (braun)
  - 142 amtsfreie Städte und Gemeinden, davon 6 Große kreisangehörige
- 271 amtsangehörige Städte und Gemeinden
- (52 Ämter - gelb)
- (Viele weitere Formen kommunaler Zusammenarbeit)
- 14 Landkreise



© Maximilian Dörrbecker

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0>

# Was machen die Kommunen

- Träger der grundlegenden Elemente der Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger
- Selbstverwaltung der örtlichen Gemeinschaft
- *Mitten in der Digitalisierung*
- *Aber i.d.R. Sektoralstrategien*
  - *Z.B. Entwicklung von Fachverfahren und Apps*
  - *Neue Geschäftsprozesse*

# Frühkindliche Bildung

- Städte, Gemeinden und Ämter  
Verantwortung für rund 1.000 Kindertagesstätten, in denen etwa 100.000 Kinder betreut werden.
- *Kitaplatz-vermittlung im www*
- *Ausstattung mit Technik*

# Schulen

- Träger der Grundschulen und zahlreicher weiterführender Schulen.
- Mitverantwortung für die Bildung der rund 257.000 Schülerinnen und Schülern an den 739 Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Land Brandenburg.
- *„Schulen ans Netz“*
- *IT-Ausstattung*
- *Lernplattformen (z.B. Gymnasium Ludwigsfelde)*
- *Distance learning*

# Straßen, Verkehr, Wohnen

- Auf über 26.000 Kilometer Gemeindestraßen erreichen Bürgerinnen und Bürger Wohnungen und Arbeitsplätze
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Wohnungen, in kommunalen Wohnungsunternehmen
- *GIS-Systeme unterstützen Unterhaltung*
- *Verkehrssysteme*
- *VBB-App leitet Menschen an (fast) jeden Ort*
- *Digitale Verbrauchsabrechnung*
- *Wohnungsvermittlungsportale*

# Verwaltung i.e.S.

- Antragsbearbeitung
- Eingriffsverwaltung
- ...
- Innere  
Angelegenheiten  
(Haushalt, Personal)
- *Unzählige Fachverfahren*
  - *Elektronische  
Personenstands-  
register seit  
01.01.2014*
  - *Vergabemarktplatz  
Brandenburg*
  - *iKfz seit 10.2017*
- *Basiskomponenten*
- *LVN-kommunal*
- *Ausbildungsgang*

# Bürgerschaftlich organisiert

- Städte und Gemeinden sind bürgerschaftlich organisiert.
- Bürgerinnen und Bürger bestimmen mit.
- 271 ehrenamtliche Bürgermeister
- Mehr als 6.000 Stadtverordnete und Gemeindevertreter
- Ortsvorsteher und Ortsbeiräte.
- *Digitalisierung der bürgerschaftlichen Kommunikation*
- *Social Media*
  - *Ausweitung der Angebote (vgl. z.B. Tantower Wordpress, kommunale Facebook-Auftritte)*
- *Ratsinformationssysteme*
  - *Digitaler Sitzungsdienst*
- *Maerker, MaerkerPlus*

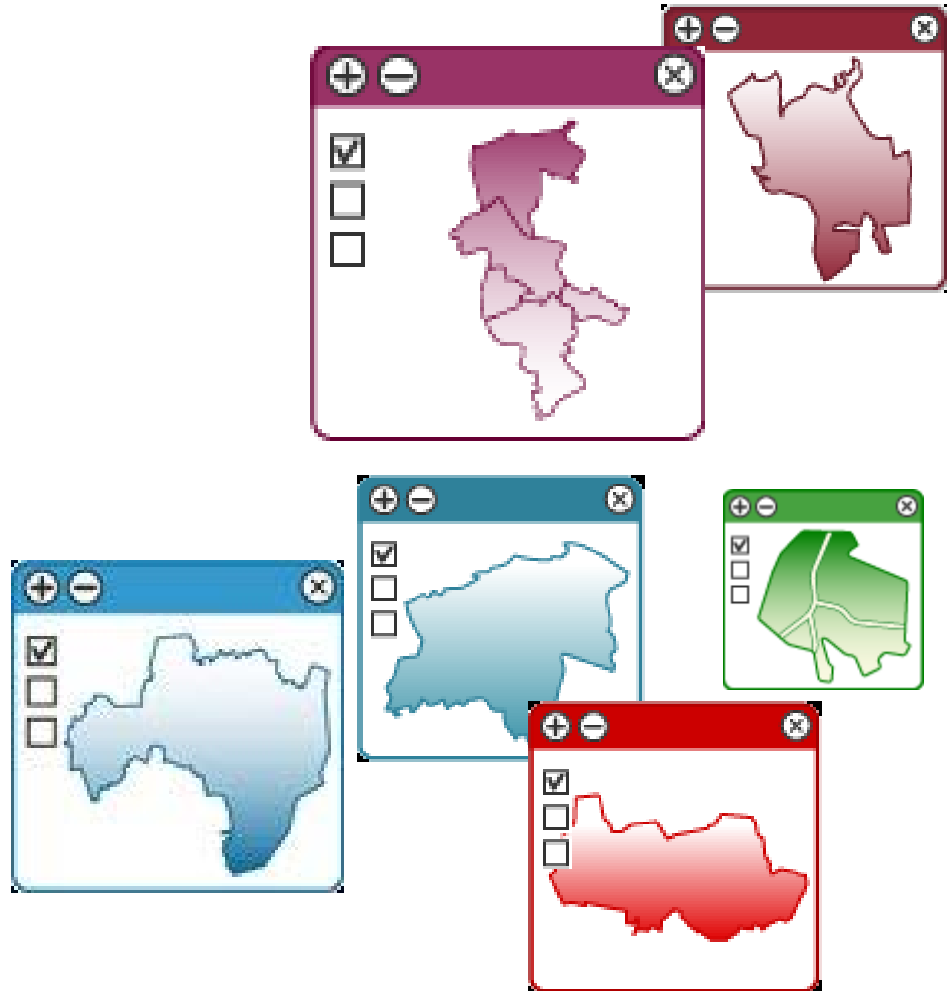


# Aber: Gemeinde muss in der digitalen Welt sichtbar bleiben

- **Eigenes Gesicht der Gemeinde** in der virtuellen Welt:
  - z.B. Gemeindliche Karten werden über Portal der **Gemeinde** dargestellt
  - Bürger schauen lokal zuerst zur Gemeinde
  - Lokale Gruppen

# Beispiel: Örtliche Geo-Portale aufgebaut

- Geoportal  
Kommune
- Viele weitere  
Anwendungen



# Digitale Transformation

- Kommunale Selbstverwaltung
  - Organisationshoheit
  - Örtliche Entscheidungen
  - Vielfalt
- Determinierung

# Land nimmt sich des Schlüsselthemas an

*10 Thesen für die digitale Zukunft Brandenburgs des  
Digitalbeirates der Landesregierung:*

*„2. Das ländliche Brandenburg wird zum noch attraktiveren  
Lebens- und Arbeitsort, geografische Entfernungen  
verlieren an Bedeutung.*

*6. Die Demokratie in Brandenburg wird lebendiger,  
transparenter und partizipativer.*

*9. Kommunen werden als Ansprechpartner vor Ort an  
Bedeutung gewinnen.“*

# Land nimmt sich des Schlüsselthemas an

- Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg
  - „Zunächst bedeutet Digitalisierung, dass in unserem Flächenland die Distanzen schrumpfen.“
  - „Vor allem werden wir Digitalisierung und ländlichen Raum miteinander verknüpfen“

# Regulatorischer Rahmen

- Steuerungsfunktion des Staates
  - Art. 91 c GG, OZG
    - (mit Blick auf staatliche Geschäftsprozesse)
  - Brandenburgisches E-Government-Gesetz
  - Zentral:
    - Standards, Basiskomponenten
    - kostenfreie Mitnutzung der Basiskomponenten durch Kommunen

# Zentrale Voraussetzungen:

- Breitbandinfrastruktur
  - Keine Region darf abgehängt werden
  - NGA-Standard
- Mobilfunk - 5 G!
- **Sonst wieder Rückfall in analoge Zeiten!**

# Kommunale Herausforderungen

- Komplexe Anforderungen
  - IT-Sicherheit,
  - Verfahrenshosting
  - Datenschutz
  - ...
- Lösung: Interkommunale Zusammenarbeit auf Augenhöhe,
  - Beispiel: Zweckverband elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern



# Kommunale Kooperationsstrategie

- „Zweckverband digitale Kommunen Brandenburg“
- Interessenbekundungen von rund 50 Kommunalverwaltungen
  - Damit digitales Schlüsselprojekt
  - Zweck: Bündelung bestimmter Aufgaben (z.B. Fachverfahren, Datensicherheit, Datenschutz, ...)
- Ziel: Gründung und Arbeitsaufnahme zum 1. Januar 2020



[www.stgb-brandenburg.de](http://www.stgb-brandenburg.de)

[mail@stgb-brandenburg.de](mailto:mail@stgb-brandenburg.de)